

Hygienemaßnahmen/Schutzkonzept für das Clubheim, Riekbornweg 5, 22457 Hamburg

Stand: 13.08.2021



Königsspringer Hamburg
Schachclub von 1984 e.V.

I. Allgemeines

1. Im Falle des Auftretens von Symptomen einer akuten Atemwegserkrankung dürfen das Clubheim sowie das dazugehörige Außengelände nicht betreten werden.
2. Die Kontaktdaten aller Nutzerinnen und Nutzer sind auf der ausliegenden Liste einzutragen. Diese Aufzeichnungen werden vier Wochen aufbewahrt, um diese der zuständigen Behörde auf Verlangen vorzulegen, damit etwaige Infektionsketten nachvollzogen werden können.
3. Es ist auf die Hust- und Niesetikette sowie regelmäßiges Händewaschen zu achten.
4. Begrüßungen per Handschlag o.ä. sollen nach Möglichkeit unterbleiben.
5. In geschlossenen Räumen gilt ein Mindestabstand von 2,5 Metern, wenn sich mehr als zehn Leute im Raum aufhalten.
6. Dieses Hygienekonzept wird gemäß den Verordnungen der Stadt Hamburg laufend aktualisiert.

II. Das Clubheim

1. Alle Personen, die das Clubheim betreten, müssen einen Impfnachweis oder einen Genesenennachweis oder ein negatives Testergebnis vorlegen (in digitaler oder gedruckter Form). Ein in einem offiziellen Testzentrum vorgenommener Antigen-Schnelltest darf nicht älter sein als 48 Stunden. Ein Selbsttest hat keine Gültigkeit. Ein Impfnachweis ist gültig, wenn der Termin der 2. Impfung mindestens 14 Tage zurückliegt.
2. Das Betreten des Clubheims erfolgt durch die Eingangstür, das Verlassen des Clubheims durch die Notausgangstür. Bei Turnieren oder Mannschaftskämpfen kann hiervon eine Ausnahme gemacht werden.
3. Wer sich im Clubheim bewegt, hat eine medizinische Maske oder eine FFP 2-Maske zu tragen.
4. Türen, Türgriffe und andere Gegenstände, die durch die Nutzung häufig berührt werden, sowie die WC's sind regelmäßig zu reinigen.
5. Das Clubheim muss ausreichend gelüftet werden.
6. Die Küche darf nur zwecks Kaufs von Getränken und Snacks betreten werden, aber nicht zum längeren Verweilen.

III. Schach spielen

1. Ein Gegenübersitzen am Brett ist innerhalb des Clubheims nur möglich, wenn sich nicht mehr als zehn Leute im Raum aufhalten.
2. Es werden nur Plastikbretter und -figuren verwendet, da diese leichter zu reinigen sind. Ausnahmen können für Mannschaftskämpfe gemacht werden.
3. Für den Trainings- und Spielbetrieb nutzen alle Teilnehmenden jeweils ein eigenes Brett und einen eigenen Figurensatz.
4. Die Oberflächen des Spielmaterials sind nach jedem Gebrauch zu reinigen.

-Der Vorstand-